

Meine Soldaten

Maxim

Ich bau' eine Mauer und spreng' die Brücken
Systematisch jeden Gedanken an dich unterdrücken
Die Fotos verbrenn' und die Lieder zensieren
Komme was wolle, ich darf die Kontrolle nie wieder verlieren
Alles was sich bewegt, lass ich streng überwachen
Verdrängte Elemente sofort unschädlich machen
Denn es reicht ein Zeichen der Schwäche, ein Zittern der Finger
Ich brauch kein Blut, denn es tut mir nicht gut, mich an dich zu erinnern
Es tut mir nicht gut, mich an dich zu erinnern
Und immer wenn mein Herz nach dir ruft
Und das Chaos ausbricht in mir drin
Schick ich meine Soldaten los
Um den Widerstand niederzuzwingen
Immer wenn mein Herz nach dir ruft
Und es brennt in den Straßen in mir drin
Befehle ich meiner Armee alles zu tun
Um es wieder zum Schweigen zu bringen
Das ist geknebelt, gebrochen, es wird weggesperrt
Und mir endlich gehorcht mein armes Herz
Ein guter Soldat stellt keine Fragen
Er läuft Runden im Park, bis die Beine versagen
Die Sternen im Staub wie ein ja und dein Namen
Ein Soldat vergisst alles
Im Falle des Falles auch den eigenen Namen
Doch ich brauch nur einen Verräter, eine undichte Stelle
Einen winzigen Stein für eine gewaltige Welle
Ein Funke im Zunder, und alles steht wieder in Flammen
Die ganze Fassade klappt wie ein Kartenhaus in sich zusammen
Klappt wie ein Kartenhaus an sich zusammen

Songwriters

JUDITH HOLOFERNES, MAXIM RICHARZ

Published by
Lyrics © Warner/Chappell Music, Inc. Song Discussions is protected by U.S. Patent 9401941. Other patents pending.

Lyrics provided by

<https://damnllyrics.com/>